

volkshilfe.



**PFLEGEDEBATTE
WIR REDEN MIT!**

PFLEGE UND BETREUUNG MÜSSEN ZUKUNFTSFIT WERDEN

Das Thema Pflege und Betreuung betrifft sehr viele Menschen in Österreich. Rund 1 Million Personen (BMASGK, 2018) sind an der Betreuung von Angehörigen beteiligt. Diese Menschen brauchen **leistbare Unterstützung** und **langfristige Sicherheit** für ihre Betreuungsaufgaben.

Die Volkshilfe beteiligt sich mit ihrer Expertise und den Erfahrungen aus der täglichen Arbeit an der wichtigen gesellschaftspolitischen Diskussion. Das sind die Eckpunkte und wichtigsten Forderungen der Volkshilfe:

FORDERUNGEN IM BEREICH PFLEGE UND BETREUUNG

EIN LAND – EIN PFLEGESYSTEM

- Es braucht konkrete Schritte zur Harmonisierung des Angebotes der Bundesländer (vergleichbare Personalschlüssel für Pflegeheime, vergleichbare Leistungen für Mobile Dienste) mit dem Ziel, **bundesweit ein vergleichbares Angebot** zu schaffen.
- Es gilt, eine flächendeckende Versorgung mit **leistbaren Angeboten** für Pflege und Betreuung in ganz Österreich zu erreichen.
- Zur Absicherung braucht es einen **Rechtsanspruch** auf Pflege- und Betreuungsleistungen sowie Anwesenheitsdienste.
- **Zur Umsetzung** braucht es eine **Bundesrichtlinie** zum Ausbau der stationären, teilstationären und mobilen Pflege und Betreuung in den kommenden 5 Jahren.

FINANZIERUNG DER PFLEGE

- Das Lebensrisiko Pflege muss solidarisch durch einen Mix aus **Versicherungs- und Steuerleistungen** abgesichert werden.
- Die Volkshilfe tritt für eine Finanzierung durch vermögensbezogene Steuern ein.

VERBESSERUNG DER VEREINBARKEIT VON BERUF UND PFLEGE

- Rechtsanspruch auf **Pflegekarenz** und **Pflegeteilzeit**.
- Ausbau und Flexibilisierung von Ersatzpflege und Ersatzanwesenheitsdienst (Kurzzeitpflege).

VALORISIERUNG PFLEGEGELD

- Das **Pflegегeld** ist jährlich gemäß dem Verbraucherpreisindex oder der Pensionserhöhung **anzupassen**. Das Pflegegeld ist ein wesentlicher Beitrag um die Mehraufwendungen, die durch die Pflege entstehen, abzudecken.

UNTERSTÜTZUNG FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE

- Flächendeckende, kostenlose **Coaching- und Beratungsangebote** für pflegebedürftige Menschen sowie deren Angehörigen im Rahmen der Mobilen Dienste.
- Ausbau von leistbaren mobilen, teilstationären (Tageszentren) und stationären Pflege- und Betreuungsangeboten vor allem in den ländlichen Regionen im Rahmen der geforderten Bundesrichtlinie.
- Ausbau von **neuen Wohnformen** (betreutes Wohnen, betreubares Wohnen und Mehr-generationswohnhaus).
- Ausbau von stundenweisen **Betreuungsangeboten** inkl. Nachmittags- und Abends- sowie Wochenendbetreuungen.
- Ausbau der **Hospiz und Palliativ Care**, auch mobil: Auch in der letzten Lebensphase hat jeder Mensch ein Recht darauf, nicht alleine gelassen zu werden, schmerzfrei zu sein und auf einen Abschied in Würde.

UMGANG MIT DEMENZ

- Kostenloses Coaching für pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Personen.
- Umsetzung der **Demenzstrategie**, österreichweite Informationen und Unterstützung beim Umgang mit dem Thema Demenz.
- Umsetzung innovativer Pflege- und Betreuungsformen für Demenzkranke und deren Angehörige.
- **Erhöhung der Pflegegeldstufe 3** auf die Pflegegeldstufe 4 bei der Diagnose Demenz.

STATIONÄRE PFLEGE

- Bundesweit gültige Mindestanforderungen an die erwartete Leistung von Alten- und Pflegeheimen klar definieren.
- Einheitliche Rahmenbedingungen für eine adäquate **quantitative und qualitative Personalausstattung**.
- Sicherstellung einer adäquaten ärztlichen Versorgung in den Pflegeheimen.

MOBILE DIENSTE

- Bundesweit gültige **Mindestanforderungen** an die erwartete Leistung von Mobilen Diensten klar definieren.
- Bundesweite **einheitliche Deckelung des Selbstkostenanteils** für Betroffene.
- Sicherstellung einer angemessenen Einbindung der Mobilen Dienste in die Primärversorgungszentren.



DIE VOLKSHILFE IM BEREICH PFLEGE & BETREUUNG

IN WÜRDE ALTERN:

Dazugehören.
Selbst bestimmen.
Schmerzfrei sein.
Die Grenzen der eigenen Scham selbst festlegen.
Beim Sterben nicht alleine sein.

Das sind die Wünsche vieler älterer Menschen.
Die Volkshilfe hat es sich zum Ziel gesetzt, sie
dabei zu unterstützen. Denn jeder Mensch hat das
Recht auf ein Altern in Würde.

RISIKO ABSICHERN

Pflegebedürftigkeit kann jeden Menschen treffen
– sei es durch Alter, Krankheit oder Unfall. Pflege
darf deshalb kein individuelles Risiko sein, sondern
soll, ähnlich wie Arbeitslosigkeit oder Krankheit,
durch ein solidarisches Sozialnetz abgesichert
werden.

MENSCH BLEIBEN

Dafür steht die Volkshilfe in der mobilen Pflege
und Betreuung der Menschen Zuhause, in ihren
Pflegeheimen, im Betreuten Wohnen, in den
Tageszentren, in der 24 Stunden Betreuung
und auch in den mobilen Palliativteams. Die
MitarbeiterInnen der Volkshilfe helfen Menschen,
ihre Potenziale zu erkennen und auszuschöpfen.
Für uns zählen die Stärken der Menschen und wir
sind PartnerInnen für ein selbstständiges Leben.
Gemeinsam freuen wir uns über die kleinen und
großen Erfolgsgeschichten.

VOLKSHILFE IST MEHR ALS PFLEGE

Wir sind auf der Seite der Betroffenen.
Menschen haben ein Recht darauf, dass wir
Benachteiligungen beseitigen und mit ihnen ein
gelingendes Leben gestalten. Sie haben ein Recht
darauf, dass ihre Interessen auf allen Ebenen
kompetent vertreten werden. Deshalb ist die
Volkshilfe **Anwältin der Betroffenen**.

EINE VOLKSHILFE IST IMMER IN IHRER NÄHE.



TRETEN SIE MIT UNS IN KONTAKT:

Volkshilfe Österreich

Bundesgeschäftsstelle
Auerspergstraße 4
1010 Wien

Tel.: 01 / 402 62 09
Fax: 01 / 408 58 01
office@volkshilfe.at

Die Kontaktdaten der jeweiligen **Volkshilfe in
Ihrem Bundesland** finden Sie unter:

www.volkshilfe.at



www.facebook.com/volkshilfe



www.twitter.com/volkshilfe

IMPRESSUM

Volkshilfe Österreich

Auerspergstraße 4, 1010 Wien
Tel: +43 1 402 62 09 Fax: +43 1 408 58 01
office@volkshilfe.at | www.volkshilfe.at